

Bundeshaushalt

Am Freitag hat der Bundestag den Haushalt 2016 beschlossen. Wer die kompletten 3.184 Seiten einmal lesen möchte: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/055/1805500.pdf>

Für alle anderen hier die Kurzzusammenfassung: Wie auch 2015 kommt der Haushalt ohne neue Schulden aus. Auf Grund der guten Wirtschaftslage und Überschüssen aus dem Jahr 2015 können wir die zusätzlichen Ausgaben für die Flüchtlingsaufnahme ebenso schultern wie eine deutliche Erhöhung der Investitionen in Deutschland.

Der Schwerpunkt der Investitionen liegt auf der Verkehrsinfrastruktur, der digitalen Infrastruktur, der Energieeffizienz und der Städtebauförderung. Im Haushalt eingespeist sind außerdem der Abbau der kalten Progression sowie die Anhebung von Kinderfreibetrag, Kindergeld, und Kinderzuschlag ab 2016. Damit werden insbesondere Arbeitnehmer und Familien im Umfang von über fünf Milliarden Euro pro Jahr entlastet. Die wachsende Zahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern führt beim Bund zu Mehrbelastungen von gut 7,8 Milliarden Euro.

Ein großer Teil des Geldes kommt der inneren Sicherheit zu Gute. Dem Innenministerium und seinen Behörden stehen somit die Mittel für fast 5.460 neue Stellen zur Verfügung. Davon profitiert an erster Stelle das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit 4.000 Stellen. 1.568 zusätzliche Stellen erhält die Bundespolizei. Sie soll bis 2018 sogar insgesamt 3.000 neue Mitarbeiter einstellen können. Das Bundeskriminalamt erhält 317 neue Posten sowie Sachmittel für die Umsetzung des bereits beschlossenen Sicherheitspakets. Mehr Geld für Material und Beschaffung bekommen auch das Technische Hilfswerk (THW) und das Bundesamt für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Für die Bereitschaftspolizeien der Länder stehen zusätzliche 6,5 Millionen Euro zur Deckung ihres Investitionsbedarfs bei Fahrzeugen zur Verfügung.

Auch die Mittel für Integrationsmaßnahmen steigen 2016 gegenüber dem Vorjahr um 326 Millionen Euro. Im Einzelplan des Innenministeriums sind für Integrationskurse 559 Millionen Euro vorgesehen. Allein die Integrationsausgaben des BAMF steigen im Vergleich zum laufenden Jahr um 293 Millionen Euro. Der Haushalt des Ministeriums für Arbeit und Soziales ist mit knapp 130 Milliarden Euro der größte Einzeletat. Aber sogar hier wird im nächsten Jahr mit Mehrausgaben gerechnet. So setzte der Bundestag 2,6 Milliarden Euro mehr an als im Regierungsentwurf vorgesehen. Davon entfallen fast zwei Milliarden auf die Versorgung von Flüchtlingen und ihre berufliche Integration.

Antiterrorkampf

Am Donnerstag haben wir in einer Sonderfraktionssitzung über einen Militäreinsatz in Syrien gesprochen. Frankreich hat nach den schrecklichen Anschlägen von Paris ausdrücklich um diese Unterstützung gebeten. Ich halte es grundsätzlich für richtig, dass wir Frankreich in diesem Kampf beistehen. Denn auch Deutschland liegt im Fokus der Terroristen. Wir sind hier also nicht nur solidarisch, sondern dienen auch unserem eigenen Interesse. Deutschland hat einen Militäreinsatz für die drei wichtigen Komponenten Schutz, Aufklärung und Logistik angeboten. Dazu gehören der Einsatz eines deutsch-französischen Satellits, Aufklärungs-Tornados und Luftbetankung. Wie sich der Einsatz genau ausgestaltet, dazu nächste Woche mehr.

Den kompletten Newsletter finden Sie auch nochmals hier:



Beste Grüße

Ihr Hermann Färber



Hermann Färber

Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen

Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de